

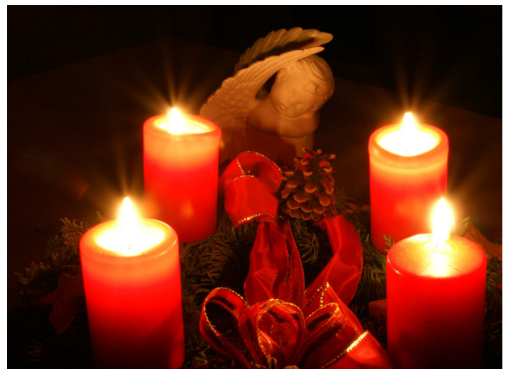


PFARREI HLL. PETRUS UND PAULUS
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



Pfarrbrief 12 / 2024

23.11.2024 - 22.12.2024



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,



es ist nicht einfach, ein Vorwort zu einem bestimmten Anlass zu schreiben. Man soll in einer guten Stimmung sein und den notwendigen Bezug zum Thema haben. Dieser Pfarrbrief gilt für die Zeit vom Christkönigsonntag bis zum 4. Advent. Die Ereignisse dieser Tage machen aber nachdenklich. Sie stehen einer Vorfreude und adventlicher Stimmung im Wege: der ungerechte und unbarmherzige Krieg in der Ukraine, die blutige und furchtbare Auseinandersetzung im Nahen Osten, der für mich und für viele nicht zu erwartende Ausgang der Wahl in den USA und die Auflösung der Regierung in Berlin ... Diese Aufzählung wäre leicht noch zu erweitern. Wie wird und kann es weitergehen? Alles scheint in Gefahr? Woher kommen Rat und Zuversicht?

Im Advent begegnen uns viele Personen auf dem Weg zum Heiligen Abend: Barbara, Nikolaus, Luzia, Johannes der Täufer, Elisabeth, Propheten aus dem Alten Testament. Sie alle stehen in Beziehung zum Weihnachtsfest, exemplarische Zeugen unseres Glaubens.

Ein weiterer Zeuge unseres Glaubens wurde ganz in unserer Nähe geboren. Sein Leben endete früh. Er wurde noch nicht einmal 38 Jahre alt. Der Jesuitenpater Alfred Delp, 1907 in Mannheim geboren, wurde im Februar 1945 hingerichtet. Am Heiligabend 1944 schrieb er mit gefesselten Händen den bekannten Satz: „Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben, sondern Gott es mit uns lebt.“ Je mehr ich über Alfred Delps Botschaft nachdenke, desto tröstlicher werden seine Worte in diesen chaotischen Tagen. Wir müssen sie nicht erst freilegen oder in einen aktuellen Zusammenhang stellen. Wir müssen uns nur ansprechen lassen und ernst nehmen, was uns allen verheißen ist.

Ein zweiter Glaubenszeuge wurde dieser Tage im Limburger Dom beigesetzt, Bischof Franz Kamphaus. Er steht für einfache und unspektakuläre Nachfolge. Er war ein exzellenter Prediger mit sehr prägenden Bildern. Zu Weihnachten gab er den guten Rat „Mach's wie Gott, werde Mensch!“ Das ist uns aufgegeben, es lohnt, diesen Weg zu gehen.

So wünsche ich Ihnen allen eine gute und gesegnete Adventszeit im Vertrauen auf Gottes Gegenwart.

Ihr Hubert Münchmeyer, Diakon

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 23. November 2024 bis 22. Dezember 2024

- Änderungen vorbehalten! -

Christkönigsonntag

Samstag, 23. November 2024

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse



Sonntag, 24. November 2024 - Großes Gebet

St. Sebastian 9:30 Uhr Heilige Messe
für Paul Thömmes und Angehörige
für Catherine Müller

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

St. Ludwig 15:30 Uhr Gebetsstunde zum Großen Gebet
(Dagmar Scherf)

St. Ludwig 17:00 Uhr Vesper zum Abschluss des Großen Gebetes

Montag, 25. November 2024

Kapelle St. Anastift 18:30 Uhr Heilige Messe mit Vesper

Dienstag, 26. November 2024

Herz Jesu 18:30 Uhr Heilige Messe
für Irma und Peter Essig

Mittwoch, 27. November 2024

Kapelle St. Anastift 8:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 28. November 2024

St. Sebastian 8:00 Uhr Heilige Messe mit Eucharistischer Anbetung
und Eucharistischem Segen
für Klaus Pommerening
für Wolfgang Weickert und lebende und
verstorbene Angehörige
für die Lebenden und verstorbenen der
Familien Poulin und Nitsch

Freitag, 29. November 2024

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten
------------	-----------	---

1. Advent

Samstag, 30. November 2024

St. Sebastian	18:30 Uhr	Heilige Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Schilling für Anna Kröper
---------------	-----------	--



Sonntag, 1. Dezember 2024

Herz Jesu	9:30 Uhr	Heilige Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder für Pfr. Norbert Karch
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Mess für Dabris Jānis levins und Marianna levina für Pāvils levins
St. Ludwig	15:00 Uhr	Heilige Messe in französischer Sprache
St. Sebastian	18:00 Uhr	Spätschicht

Montag, 2. Dezember 2024

Kapelle St. Anastift	18:30 Uhr	Roratemesse mit Vesper
----------------------	-----------	------------------------

Dienstag, 3. Dezember 2024

Herz Jesu	18:30 Uhr	Rorateamt
-----------	-----------	-----------

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Pfarrheim Hl. Geist	14:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (GR Simone Hartner)
Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Heilige Messe

Donnerstag, 5. Dezember 2024

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für die Familien Wenz und Merdian für Wolfgang Weickert für Hans und Karoline Davideit für Karin Danzmann für Elisabeth und Günter Scherrer
---------------	----------	--

Freitag, 6. Dezember 2024 - Hl. Nikolaus

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten für Paul Brutscher
------------	-----------	---

2. Advent

Samstag, 7. Dezember 2024

Herz Jesu	18:30 Uhr	Vorabendmesse
-----------	-----------	---------------



Sonntag, 8. Dezember 2024

St. Sebastian	9:30 Uhr	Heilige Messe (Familiengottesdienst) mit Vorstellung der Kommunionkinder für verstorbene Eltern Genowefa und Henryh Nowak und Angehörige für Hubert Müller und verstorbene Angehörige
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe für Berthold Meyer und Klaus Schwager

Montag, 9. Dezember 2024

St. Ludwig	18:00 Uhr	Ökumenisches Gebet im Advent
Kapelle St. Anastift	18:30 Uhr	Roratemesse mit Vesper

Dienstag, 10. Dezember 2024

Vitanas Seniorenzentrum	14:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (Elisabeth Löser)
Herz Jesu	18:30 Uhr	Frauenmesse (Rorateamt) Kollekte für das Haus St. Martin für Mathilde und Oskar Hirsch

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Kapelle St. Anastift	8:00 Uhr	Heilige Messe
Domicil Seniorenresid.	14:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (Peter Batzler)

Donnerstag, 12. Dezember 2024

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Marianne Hein nach Meinung für Rita Volz für Roswitha Zähringer für Erna und Albert Mayer
---------------	----------	--

Freitag, 13. Dezember 2024

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten
------------	-----------	---

3. Advent

Samstag, 14. Dezember 2024

St. Sebastian	18:30 Uhr	Vorabendmesse
---------------	-----------	---------------



Sonntag, 15. Dezember 2024

Herz Jesu	9:30 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe für Michael Beilemann
Herz Jesu	18:00 Uhr	Spätschicht mit Austeilung des Friedenslichtes

Montag, 16. Dezember 2024

Kapelle St. Anastift	18:30 Uhr	Rorate messe mit Vesper
----------------------	-----------	-------------------------

Dienstag, 17. Dezember 2024

Mundus Seniorenresid.	16:00 Uhr	Heilige Messe
Herz Jesu	18:30 Uhr	Rorateamt für Irma und Peter Essig

Mittwoch, 18. Dezember 2024

Christuskirche (Mundenh.) 8:30 Uhr

Ökumenischer Schulgottesdienst
der Schillerschule

Kapelle St. Josefspflege 16:00 Uhr

Heilige Messe

Donnerstag, 19. Dezember 2024

St. Sebastian

8:00 Uhr

Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung
und Eucharistischem Segen
für Sr. Ignatia Maria Kempf
für P. August Hülsmann
für Irmgard Vogel
für Hans Deuschel
für Pfr. Adalbert Edrich

Freitag, 20. Dezember 2024

St. Ludwig

18:30 Uhr

Heilige Messe
für die in der letzten Woche Bestatteten
für Walter Kief

4. Advent

Samstag, 21. Dezember 2024

Herz Jesu

18:30 Uhr

Vorabendmesse



Sonntag, 22. Dezember 2024

St. Sebastian

9:30 Uhr

Heilige Messe
für Erich Roos
für Anna Kröper
für Hermann und Anna Fleckenstein
für Anneliese Hinterberger

St. Ludwig

11:00 Uhr

Heilige Messe
für Emilie Saalmüller



Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung (Tel. 51 12 55)



Kollekten

- 23./24.11.2024 für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
30.11./01.12.2024 für die jeweilige Kirchenstiftung
07./08.12.2024 für den Erhalt der jeweiligen Kirche
14./15.12.2024 für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
21./22.12.2024 für die jeweilige Kirchenstiftung



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Theresia Hainsch	04.10.2024	Hl. Geist
Sabina Paxia	11.10.2024	Herz Jesu
Ruth Ehringer	12.10.2024	Hl. Geist
Brigitte Lempa	14.10.2024	Herz Jesu
Doris Behr	21.10.2024	St. Sebastian
Zdenka Bendel	21.10.2024	St. Ludwig

Gedenken wir ihnen und allen Verstorbenen im Gebet!



Großes Gebet 2024

Einladung zur Vesper

Sonntag, 24.11.2024

**17:00 Uhr
Pfarrkirche St. Ludwig**

Anschließend sind alle herzlich
eingeladen ins Prälat-Walzer-Haus.

Bei Pfälzer Spezialitäten wollen wir den
Tag ausklingen lassen.



Gebetsanliegen des Papstes im Monat Dezember

FÜR DIE PILGER DER HOFFNUNG

Wir beten, dass dieses Heilige Jahr uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.

Besondere Fürbitte

Bitte um Hoffnung und Vertrauen

*Guter Gott, begleite mich auf meinem Weg
durch den Winter.*

*Guter Gott, schenke mir trockene Füße, heißen Tee,
ein dickes Fell und wärmende Gedanken
damit ich der Kälte trotzen kann.*

*Guter Gott, lasse mich meine Kräfte bündeln wie ein Baum,
der sich in sich zurückzieht,
wenn die Tage kürzer werden.*

*Guter Gott, schenke mir Momente, die meiner Seele guttun,
Wanderungen oder Spaziergänge durch den Schnee
und einen warmen Ofen, ein gutes Buch
und Begleiter, die in mir für Freude sorgen.*

*Guter Gott, gebe mir Lichtblicke,
wenn es um mich herum düster ist.*

*Guter Gott, lasse mich Pläne schmieden,
die ich ganz schnell verwirklichen möchte.*

*Guter Gott, lass mich auch an tristen Tagen auf die Fülle
des Sommers vertrauen, der wiederkommt,
und hoffnungsvoll auf das zugehen,
was mich erwartet, wenn ich wieder
aufbreche zu neuen Wegen.*



Texte entnommen und teilweise geändert aus dem Pilgermagazin

Winter2024 - "Mit Hoffnung und Vertrauen" - Frank Karpa

Bild: Michael Bogedain @ Pfarrbriefservice.de



Kirchenmusik in unserer Pfarrei

St. Ludwig

Sonntag, 24. November 2024 - 17:00 Uhr

Musikalische Gestaltung der Vesper zum Abschluss des Großen Gebetes
Chor an St. Ludwig unter der Leitung von Martin Hirsch

Samstag, 30. November 2024 - 11:30 Uhr - 1. Adventsmatinee

Adventliche Chorlieder (Chor an St. Ludwig unter der Leitung von Martin Hirsch)

Samstag, 7. Dezember 2024 - 11:30 Uhr - 2. Adventsmatinee

Pfälzer Turmbläser mit adventlicher Bläsermusik (Leitung Thomas Stang)

Sonntag, 8. Dezember 2024 (2. Advent) - 17:00 Uhr - Adventskonzert

Zur Aufführung kommt die "Christnacht" von Joseph Haas.

Samstag, 14. Dezember 2024 - 11:30 Uhr - 3. Adventsmatinee

Kinder- und Jugendchor Capella Michaelis (Leitung Tetiana Kyselova)

Samstag, 21. Dezember 2024 - 11:30 Uhr - 4. Adventsmatinee

Orgelmusik zum Advent (Orgel: Heinz-Georg Saalmüller)

St. Sebastian

Samstag, 30. November 2024 - 18:30 Uhr

"Drop, drop slow tears" - Lieder und Motetten zum Advent

Vokalensemble St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli

Sonntag, 8. Dezember 2024 - 9:30 Uhr

Familiengottesdienst - musikalische Gestaltung: Singkreis Hll. Petrus und Paulus

Samstag, 14. Dezember 2024 - 18:30 Uhr

"Freut euch mit Jerusalem, der heiligen Stadt" - Lieder zum 3. Advent

Sonntag, 22. Dezember 2024 - 9:30 Uhr

"Richtet euch auf und erhebt euer Haupt" - Lieder zum 4. Advent

Ausführende, wenn nicht anders angegeben, jeweils Schola St. Sebastian unter der
Leitung von Christoph Angeli

Herz Jesu

Sonntag, 1. Dezember 2024 - 9:30 Uhr

Musikalische Gestaltung anlässlich der Vorstellung der Kommunionkinder durch die
Band Herz Jesu unter der Leitung von Jörg Neubauer.

Joseph Haas

(1879 - 1960)

CHRISTNACHT

Op. 85

**Deutsches Weihnachtsliederspiel nach
oberbayerischen und tiroler Weisen**

**8. Dezember 2024, 17.00 Uhr
St. Ludwig, Ludwigshafen**

Violetta Hellwig (Sopran), Barbara Grabowski (Alt),
Ingo Wackenhut (Tenor), Emmerich Pilz (Bass)

CHOR UND CAMERATA ST. LUDWIG

Martin Hirsch, Leitung

Eintritt frei - Spenden erbeten

Advents

fenster

in

Mundenheim

**Freitag,
29.11.2024**
Fam. Litzenberger
Krügerstraße 1

In unserem Ortsteil Mundenheim sollen auch in diesem Jahr in der Adventszeit Fenster geöffnet werden.

**Mittwoch,
04.12.2024**
Kita
St. Sebastian II
Wasgaustraße 22

**Freitag,
06.12.2024**
Prot. Gemeindehaus
Christuskirche
Am Kirchplatz 7

Um 18:00 Uhr versammeln sich alle, ob groß oder klein, jung oder alt vor einem Fenster. Dort ist eine kleine Besinnung mit Geschichten und Liedern zu einem adventlichen Symbol vorgesehen.

**Mittwoch,
11.12.2024**
kfd bei
Frau Göbel
Fürstenstraße 6

**Freitag,
13.12.2024**
Fam. Güß
Fürstenstraße 17

Danach besteht bei einem heißen Getränk und Gebäck die Möglichkeit für Gespräche und Begegnungen. Wir freuen uns auf Sie!

**Mittwoch,
18.12.2024**
St. Josefspflege
Pfarrer-Krebs-Straße 18
St. Josefspflege und
Messdiener St. Sebastian

**Freitag,
20.12.2024**
Fam. Gierens,
Sommer, Wilbert
Am Kirchturm St. Sebastian

Bitte bringen Sie eine Tasse mit!
Das Vorbereitungs-Team der Gemeinde St. Sebastian und der Protestantischen Christuskirchengemeinde

Sie möchten im nächsten Jahr Gastgeber/in für ein Adventsfenster sein? Sprechen Sie uns an!

Kontakt: Pfarrbüro Hll. Petrus und Paulus, Frau Renate Kröper, Telefon 51 12 55

"Offiziell angekommen" ...

... in unserer Pfarrei sind Diakon Daniel Brosch und Gemeindeassistentin Anette Juric

Am 03.11.2024 und am 10.11.2024 stellten sie sich in allen Gottesdiensten den Gemeinden vor.



In den kommenden Wochen und Monaten werden sie die Aufgabenbereiche in unserer Pfarrei und unseren Gemeinden kennenlernen und von Diakon Hubert Münchmeyer sowie Gemeindeferentin Simone Hartner in die praktische Arbeit eingeführt. Nochmals ein herzliches Willkommen an Beide und auf gute Zusammenarbeit!

Patrizia Magin / Bilder: Gabi Birkle

Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht von den Pfadfindern der DPSG Herz Jesu in Speyer abgeholt und nach Ludwigshafen gebracht.



Das Friedenslicht kann am 3. Advent (15. Dezember 2024) von 18:00 - 19:00 Uhr im Eingangsbereich der Kirche Herz Jesu abgeholt werden. Um 18:00 Uhr findet im Chorraum der Kirche Herz Jesu eine Friedenslichtandacht statt, zu der wir herzlich einladen!

Nach dem 3. Advent kann das Friedenslicht in allen Kirchen unserer Pfarrei jeweils zu den Gottesdienstzeiten abgeholt werden. Bitte bringen Sie ein geeignetes Behältnis mit, um das Friedenslicht sicher nach Hause transportieren zu können.

Was macht eigentlich ... Hiltrud Gehrlein-Bischoff?

Hiltrud Gehrlein-Bischoff ist kein Mensch, der seine Hände ruhig in den Schoß legen kann. So wundert es nicht, dass die 70-Jährige seit einem halben Jahrhundert mit andauerndem Engagement bei den Maltesern ist. Ihr ehrenamtlicher Einsatz geht noch viel weiter. Sie hat Sybille Burmeister erzählt, warum.



Sie haben sich immer schon engagiert, oder?

Hiltrud Gehrlein-Bischoff: Ja, ich bin in einem katholischen Elternhaus aufgewachsen, wo die Devise herrschte, dass es immer wichtig ist, „sich zu kümmern“. Das begann mit den Jugendgruppen und ging weiter im „Tower-Club“ in meiner Heimatpfarre St. Sebastian. Dort habe ich neben viel Spaß und Freundschaften auch das Einmischen und soziale Engagement erlebt: Wir haben uns mit den Wohn- und Lebensverhältnissen der damaligen ersten „Gastarbeitergeneration“ beschäftigt. Nach meinem Abitur habe ich mich für eine Mitwirkung bei den Maltesern entschieden – vor ziemlich genau 50 Jahren! Das kommt heute eher selten vor. Viele junge Leute engagieren sich heute eher projektorientiert. Man bindet sich verständlicherweise kaum noch längerfristig. Vereine und Institutionen stellt das vor ganz andere Herausforderungen. Mich einzubringen war immer ganz selbstverständlich. Die Frauenbewegung, die Friedensbewegung, die Gründung der Grünen und viele ähnliche politische und gesellschaftliche Aktivitäten sind aus der Zeit meiner Jugend und haben mich in jungen Jahren flankiert und geprägt.

Erzählen Sie bitte mehr, warum die Malteser?

Hiltrud Gehrlein-Bischoff: Es fing an mit einem Erste-Hilfe-Kurs im Tower-Club, ich bin erfolgreich angesprochen worden. Zuerst nahm ich an vielen Ausbildungen teil – Sanitätshelferin, Schwesternhelferin, Ausbilderin – und übernahm dann 1976 die Ausbildungsleitung für Ludwigshafen, 1986 die Funktion der stellvertretenden Stadtbeauftragten und ab 1992 Januar bis zum März 2020 die Aufgabe der Stadtbeauftragten – und das alles neben einem aufreibenden, fordernden, aber auch tollen Beruf. Bei den Maltesern bin ich immer noch. Diese Erfahrungen sind so wertvoll! Im Sommer 1991 war ich im Rahmen der Auslandshilfe des Präsidiums für den Malteser-Hilfsdienst in Rumänien. Zurückgekehrt habe ich zusammen mit daran Interessierten bei den Ludwigshafener Maltesern die Rumänienhilfe gegründet. „Hilfe zur Selbsthilfe“ war unser Ziel und bis heute besteht der Kontakt mit den Maltesern in Sfintu Gheorghe

Partnerverein. Im Ukraine-Kreis mit regelmäßigen Treffen im Heinrich-Pesch-Haus war ich ebenfalls für die Malteser tätig. Ein Fahrradkurs für Geflüchtete gehörte zu unseren Projekten der Ludwigshafener Malteser. Auch in die Winterhilfe der Caritas haben wir uns eingebracht und sind gerade dabei, ein Projekt für bedürftige Familien zu entwickeln. Im Februar 2023 habe ich bei den Frankenthaler Maltesern einen Kochkurs als „Feldköchin“ belegt, der mir großen Spaß gemacht hat. Darüber hinaus lässt mich das Thema sexuelle Gewalt und Missbrauch nicht los, seit ich als junge Lehrerin damit zu tun hatte. Hier werde ich mich im kommenden Jahr für die Malteser als Multiplikatorin für Schulungen im Rahmen von Prävention engagieren.



Und was machen Sie noch alles?

Hiltrud Gehrlein-Bischoff: Seit zwei Jahren engagiere ich mich im Sprach-Café des Lernzirkel e. V. – wir lernen dabei alle voneinander. Bei der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) bin ich seit 40 Jahren Mitglied und unterstütze weiterhin als Fachgruppensprecherin die Fachgruppe „Schulaufsicht und Schulberatung“ und bin in der Bundesfachgruppe. Bei der GEW bieten wir auch Unternehmungen für unsere Seniorinnen und Senioren an.

Eines der neuen Projekte für mich ist das Präventionstheater, an dem ich mich seit Oktober 2022 beteilige. Darüber hatte ich in der Zeitung gelesen und mich bei Günther Neudeck, dem Seniorensicherheitsbeauftragten bei der Stadt Schifferstadt gemeldet. Sehr dankbar bin ich auch, dass mein Mann mich in all diesen Aktivitäten unterstützt, denn sonst wären diese Aktivitäten nicht möglich. All diese ehrenamtlichen Aktivitäten kosten auch Zeit und Energie und so mancher Euro fließt darüber hinaus ebenfalls in die Projekte. Mir ist es jedoch wichtig, dass ich von dem Positiven, das ich in meinem Leben erfahren durfte, auch etwas zurückgeben kann. Ehrenamt bedeutet auch Horizonterweiterung und eine Bereicherung erleben zu dürfen, die einfach schön ist. Aufgrund der Unterstützung und des Verständnisses im Freundes- und Familienkreis, guter Gesundheit und ohne finanzielle Sorgen konnte ich ehrenamtlich tätig sein. Dafür bin dankbar und freue mich, dass das immer noch und hoffentlich noch lange möglich ist.

Interview: Sybille Burmeister / Bilder: privat

76 Menschen sind im vergangenen Jahr von uns gegangen

An Allerseelen, das am 2. November gefeiert wird, gedenken wir in einem zentralen Gottesdienst aller Pfarreiangehörigen, die seit dem letzten Allerseelen-



fest von uns gegangen sind. Pfr. Alban Meißner begrüßte insbesondere diejenigen, die im vergangenen Jahr Abschied nehmen mussten von einem geliebten Menschen und betonte, dass die Familienangehörigen in ihrer Trauer nicht alleine sind. Alle Anwesenden als Mit-Betende glauben und hoffen auf die Auferstehung nach dem Tod. In der Predigt griff Diakon Hubert Münchmeyer den Gedanken aus dem Evangelium (die Erweckung des Lazarus) auf: es ist unser Glaube, dass es weiter geht nach dem Tod. Er schlug den Bogen zum Fest Allerheiligen, das wir am Vortag gefeiert haben und erinnerte daran, dass Heilige wie Fenster zum Himmel sind. Wir dürfen sicher sein, dass uns am Ende des Lebens die Liebe Gottes erwartet, die uns alle wie ein großer Magnet anzieht.

Das Pastoralteam verlas die Namen der 76 Personen, die seit dem Allerseelentag 2023 von uns gegangen sind. Für jede/n von ihnen wurde eine Kerze zum Gedenken entzündet. Am Ende des Gottesdienstes lud Pfr. Alban Meißner ein, die Kerzen mit nach Hause zu nehmen und sich auf diese Weise an den Gottesdienst und das gemeinsame Gebet zu erinnern.

Patrizia Magin (Text und Bild)

Gottesdienste		
Januar	Februar	März
1. Mi. Heilig Geist (1. Sonntag)	1. Sa. St. Sebastian	1. Sa. St. Blasius
2. Do. Heilig Geist (2. Sonntag)	2. So. Herz Jesu	2. So. Herz Jesu
3. Fr.	3. Mi. Mariä Verkündigung	3. Mi. Rosenkranz
4. Sa. Herz Jesu (Dienstag)	4. Do.	4. Do.
5. So. St. Sebastian	5. Mi.	5. Mi. Asche
6. Mo. 1. Sonntag	6. Do.	6. Do.
7. Di.	7. Fr.	7. Fr.
8. Mi.	8. Sa. Herz Jesu	8. Sa. Herz Jesu

GOTTESDIENSTKALENDER FÜR 2025

Wie schon im vergangenen Jahr finden Sie hier im Mittelteil einen Gottesdienstkalendar für das Jahr 2025. Dort sind alle geplanten Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen (Stand November 2024) für das kommende Jahr aufgelistet. Sie können diesen heraustrennen und an Ihrer Pinwand, Ihrem Kühlschrank oder ähnlichem anbringen.

So haben Sie jederzeit griffbereit, an welchem Ort sonn- und feiertags Gottesdienste in unserer Pfarrei stattfinden. Bitte beachten Sie jedoch auch immer den aktuellen Pfarrbrief, da Änderungen durchaus möglich sein können. Vielen Dank!

zum Heraustrennen



Deutscher Nachbarschaftspreis 2024 auch an das Caritas-Förder- zentrum St. Johannes & St. Michael verliehen



Der Landespreis Rheinland-Pfalz des Deutschen Nachbarschaftspreises 2024 wurde am 28. Oktober 2024 in Mainz an den Hackmuseumsgarten und an die vielen engagierten Mitglieder vergeben, darunter auch das Caritas-Förderzentrum St. Johannes & St. Michael.

Für den erkrankten Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer überreichte der Chef der Staatskanzlei, Dr. Fedor Ruhose, die Auszeichnung gemeinsam mit Katharina Roth (Geschäftsführerin der nebenan.de-Stiftung) und Patrick Gorzelanczyk (Deutsche Postcode Lotterie) an Ilona Schäfer, Theresia Kiefer und René Zechlin, stellvertretend für das ganze Team des hack-museumsgARTens.

Seit 2012 existiert diese Gemeinschaftsinitiative. Auf einer Fläche von 1.000 Quadratmetern gärtnern, kochen, singen, tanzen, beten, lernen, malen, backen, feiern 140 Menschen aus 15 Nationen. Bis zu 2.000 Menschen besuchen jährlich die Veranstaltungen.

Der Hackmuseumsgarten ist damit nicht nur eine Oase, sondern auch ein wichtiger Teil der multikulturellen Stadtmitte geworden. Er ist auch für den Deutschen Engagementpreis 2024 nominiert.

Ton-Vinh Trinh-Do (Text und Bilder)



40jähriges Weihejubiläum von Pfr. Thomas

„Wir freuen uns über Ihre Mitarbeit in unserer Pfarrei Hll. Petrus und Paulus. Sie sind ein großes Geschenk für die Menschen“, bedankte sich Weihbischof Otto Georgens zu Beginn des Gottesdienstes bei Pfr. Thomas, der am Weltmissionssonntag sein 40jähriges Weihejubiläum feiern konnte. Die Gottesdienstbesucher*innen quittierten diese Aussage mit großem Applaus. Neben Weihbischof Otto Georgens war auch Bischof Dominic Kimengich aus der Heimatdiözese Eldoret (Kenia) von Pfr. Thomas zu Gast. Zwischen der Diözese Eldoret in Kenia und der Diözese Speyer bestehen schon längere Zeit gute Beziehungen, so wurde z. B. das Schul- und Bildungszentrum in Eldoret von der Diözese Speyer gefördert.

Bischof Dominic Kimengich bedankte sich für die Unterstützung seiner Diözese und den dort lebenden Menschen. Alle Kollekten an diesem Wochenende werden für den Neubau der Kirche in Mokwo, der Heimatgemeinde von Pfarrer Thomas, verwendet. Der Neubau sei notwendig, da die Gemeinde mittlerweile von 500 auf 2.000 Gläubige angewachsen ist.

In seiner Predigt betonte Bischof Dominic, dass der Geist Gottes uns zusammenführt und gemeinsam feiern lässt. Diesem Geist Gottes sind auch wir in unserem Leben verpflichtet, um - wie beispielsweise durch die Hilfen am Weltmissionssonntag - anderen Menschen zu helfen. Bischof Dominic bedankte sich bei den Pfarreimitgliedern für die gute Aufnahme von Pfr. Thomas, der sich bei uns sehr wohlfühlt. „Pfarrer Thomas soll ein Jahr bleiben und wirken - vielleicht auch länger.“ Der Gruß von Pfr. Thomas "Jambo Jambo" hat sich mittlerweile auch in unserer Pfarrei etabliert.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Chor an St. Ludwig, dem Singkreis Hll. Petrus und Paulus sowie dem Kirchenchor St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli sowie Heinz-Georg Saalmüller an der Orgel umrahmt. Ein afrikanisches Ensemble schuf eine einzigartige Atmosphäre mit seinen Klängen und Rhythmen. Besonders beeindruckend war das Mitwirken von Bischof Dominic und Pfr. Thomas; Bischof Dominic spielte dabei selbst Gitarre. Weihbischof Georgens ergänzte den Musikreigen mit einem französischen Lied bevor er den Segen spendete. Dieser ganz besondere Gottesdienst wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Nach dem Gottesdienst gab es noch einen Umtrunk vor der Kirche, bei dem auch Gelegenheit war, Pfr. Thomas persönlich zu gratulieren.

Patrizia Magin / Bilder: Gabi Birkle und Rudolf Schwab



Was Pfarrer Thomas Cherono am meisten und positivsten beeindruckt hat, ist, wie offen und akzeptierend die Menschen in Ludwigshafen auf ihn zugegangen sind. Der aus Kenia stammende Pfarrer ist seit Februar in der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus als Pfarrer tätig und wird voraussichtlich bis Ende Januar noch hier sein – eine Verlängerung wird von der Diözese Speyer angestrebt.



Nach seinem Priesterjubiläum, das er am 27. Oktober 2024 in St. Ludwig gefeiert hat (siehe Seiten 14 und 15), hat Sybille Burmeister ein Gespräch mit Pfarrer Thomas Cherono geführt, in dem er die zurückliegenden Wochen ein wenig Revue passieren lässt.

Sybille Burmeister: Der Gottesdienst zu ihrem Priesterjubiläum war wunderschön. Wie blicken Sie auf die Zeit zurück?

Pfr. Thomas Cherono: Ich danke Gott für meine Berufung zum Priestertum und habe es nie bereut, diesen Schritt gegangen zu sein. Ich war als junger Mann auf einer Schule von Missionaren der Abtei St. Ottilien, die uns so viel Gutes gebracht haben... Das war der Grund, warum ich heute Priester bin. Ich bin das Jüngste von sieben Kindern und meine Eltern waren völlig dagegen: Sie wollten, dass ich einen Job suche, heirate, selbst eine Familie gründe. Aber ich habe zu Gott gebetet um seine Führung und meine Eltern haben schließlich zugestimmt. Meine Mutter sagte mir am Tag meiner Priesterweihe etwas, das ich nie vergessen werde: „Wir segnen Dich, schaue niemals zurück. Und beschäme uns nicht mit Skandalen.“ Das war in meiner Heimatpfarre in Mokwo (Diözese Eldoret) am 27. Oktober 1984. Ich habe am Priesterseminar gelehrt und später in acht Pfarreien gearbeitet. In zwei war es aufgrund von Stammeskonflikten sehr herausfordernd – besonders vor Wahlen. Ich musste zum Teil mein Leben riskieren, als ich schlichtete und indem ich für die Wahrheit und den Frieden eintrat. Diese 40 Jahre als Priester sind eine lange Zeit. Von den damals 120 Kandidaten im Priesterseminar haben 36 die Weihe erhalten und es leben jetzt noch 12. Ich habe selbst meine Mutter getauft als junger Priester. Meine Feier zum Priesterjubiläum war für mich ein Geschenk, ein Segen und eine Gnade. Ich fühle mich hier in Ludwigshafen so geschätzt und geliebt. Die vielen Spenden und Geschenke für meine Heimatpfarre und den Neubau der Kirche dort erfüllen mich mit Dankbarkeit und Demut. Es haben sich so viele Menschen hier aus der Pfarrei für die Feier eingebracht und engagiert. Das werde ich nie vergessen, mein ganzes Leben nicht.

Sybille Burmeister: Ihr Heimatbischof war sogar hier. Was haben Sie zusammen gemacht?

Pfr. Thomas Cheron: Bischof Dominic Kimengich war im Oktober drei Wochen lang in Deutschland und ich habe ihn begleitet. Wir waren in verschiedenen Diözesen und Einrichtungen zu Gast. Wir waren bei Missio und Misereor, in Aachen, Köln, Trier, Rottenburg, Regensburg, München und Mainz und haben überall über die Projekte in unserer Heimat Bericht erstattet, weil wir schon so lange viel Unterstützung erhalten haben und noch bekommen. Es gibt beispielsweise Freiwilligenprogramme und einen Jugendaustausch zwischen der Diözese Eldoret in Kenia und der Diözese Mainz. Ich freue mich, wenn wir 2026 eine Reisegruppe aus Ludwigshafen bei uns begrüßen können.

Sybille Burmeister: Wie schauen Sie bislang auf die Zeit hier in Ludwigshafen?

Pfr. Thomas Cheron: Voller Dankbarkeit. Ich habe hier keine schlechten Erfahrungen gemacht bislang. Ich bin offen empfangen worden und war sehr erstaunt, wie viele Menschen aus anderen Herkunftsländern hier wohnen und gut und friedlich zusammen leben. Wenn ich Besuche in Pflegeheimen mache, weil ich gerufen werde beispielsweise, dann gehe ich auch zu anderen Menschen dort. Einfach so. Mich berührt, wie viele – vor allem ältere Menschen – in Deutschland alleine sind. Alte Menschen in Kenia sind umgeben von ihren Kindern und Enkeln. Das ist hier ganz anders. Aber ich bin hier auch nicht allein. Im Pastoralteam bin ich voll integriert und auch der Interreligiöse Dialog hier in Ludwigshafen und der Region erfüllt mich mit Freude. Ich nehme teil am „Männerfrühstück“ und treffe mich mit vielen Menschen, werde zum Essen nach Hause eingeladen. Die Begegnungen mit den Menschen sind wunderbar und wichtig.

Auch in Ludwigshafen standen Besuche, wie beispielsweise bei den Schwestern im St. Annastift, auf dem Programm:



Das Interview führte Sybille Burmeister.

Bild rechts: Simone Hartner

Bild S. 20: Gabi Birkle

Kath. Kita Heilig Geist

Gemeinsam auf Schatzsuche in der Natur

Seit 2011 sind wir stolz darauf, als Bewegungs-Kita ein Umfeld zu schaffen, in dem Kinder spielerisch Freude an Bewegung finden und körperliche Aktivität ganz selbstverständlich in ihren Alltag integriert wird.

Mit unserem neuesten Projekt, dem "Wanderfit" der BKK Pfalz, fördern wir gezielt wichtige Kompetenzen wie Ausdauer, Koordination, den Bezug zur Natur und vor allem die Lust an Bewegung. Im Oktober startete das abenteuerliche Projekt und die Kinder hatten die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ob sie an den Wanderungen teilnehmen möchten. Die Begeisterung war groß: 19 Kinder wählten das Abenteuer!

Bald darauf trafen die Materialien ein und die kleinen Entdecker lernten Ritter Palatino und seine Freundin Kathie kennen, die sie auf allen zukünftigen Wanderungen begleiten und unterstützen werden.

Die erste Wanderung führte die Gruppe Mitte Oktober durch das Wohngebiet rund um die Kita.

Dabei bewiesen die Kinder Teamgeist und Ausdauer, während sie spannende Aufgaben lösten, die sie schließlich zu einem Schatz auf dem Kita-Gelände führten.





Auf der nächsten Tour ging es ganze vier Kilometer durch die Natur bis zur Parkinsel, wo eine neue Überraschung von Ritter Palatino wartete.

Ein Umschlag mit goldenen Blättern enthielt spaßige Aufgaben wie den „Schwertweitwurf“, bei dem die Kinder ihre Koordination trainierten.



In der „Schatzkammer“-Aufgabe ertasteten die Kinder gesammelte Naturmaterialien, eine Übung, die nicht nur den Tastsinn förderte, sondern auch die Liebe zur Natur weckte.

Das Wanderfit-Projekt wird uns bis ins Frühjahr 2025 begleiten.

Ritter Palatino wird dabei stets an der Seite der Kinder sein und sie bei jeder Wanderung zu neuen Entdeckungen motivieren.

Sportliche Grüße aus der Kita Heilig Geist

Nicole Bawel

Wunschbaum-Aktion der Kita St. Ludwig

Die Kinder der Kita St. Ludwig sind wieder dabei, wenn es heißt, anderen etwas Gutes zu tun. In diesem Jahr machen wir auch wieder an der Aktion „Kleider teilen“ mit. Bereits im letzten Jahr wurde hier fleißig von den Familien allerlei an Kleidung gesammelt und bei uns abgegeben. Eine weitere Aktion, die wir tatkräftig unterstützen, ist die „Weihnachtstrucker“ Aktion der Johanniter. Zu dieser Aktion werden wir dann in unserem nächsten Beitrag im Pfarreibrief näher informieren und einen Blick hinter die Kulissen gewähren.

Allerdings kann ich schon vorab sagen, dass die Kita-Kinder sehr fleißig für den guten Zweck gebacken haben und auch im Verkauf mit Engagement und Freude dabei waren.

Meinen Sie nicht auch, dass so viel Fleiß und Nächstenliebe belohnt werden sollte?! Aus diesem Grund dachten wir uns in Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand St. Ludwig, dass wir einen Wunschbaum aufstellen. Den Wunschbaum in Form eines Tannenbaumes werden Sie demnächst im Foyer der Kirche finden. Das Team von St. Ludwig wird mit den Kindern gemeinsam darüber sprechen, was ihnen an Spiel- oder Bastelmaterial fehlt und was sie sich daher wünschen. Steht der Wunsch fest, dann wird ein Anhänger für den Wunschbaum gebastelt, auf dem der Wunsch gemalt, gezeichnet oder ausgeschnitten wird. Wünsche könnten z. B. sein: „4-Jähriger wünscht sich Straßenmalkreide“ oder „Mädchen wünscht sich eine Puppe für die Puppenecke“.

Besucher der Kirche, die diese Wünsche sehen, können einen Zettel herunterladen und sich um diesen Wunsch kümmern: Sie besorgen das Gewünschte, packen es schön ein und geben es bei der Kita-Leitung in der Kita oder im Pfarrbüro ab:

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus / Kath. Familienkita St. Ludwig
Wredestraße 24 - 67059 Ludwigshafen

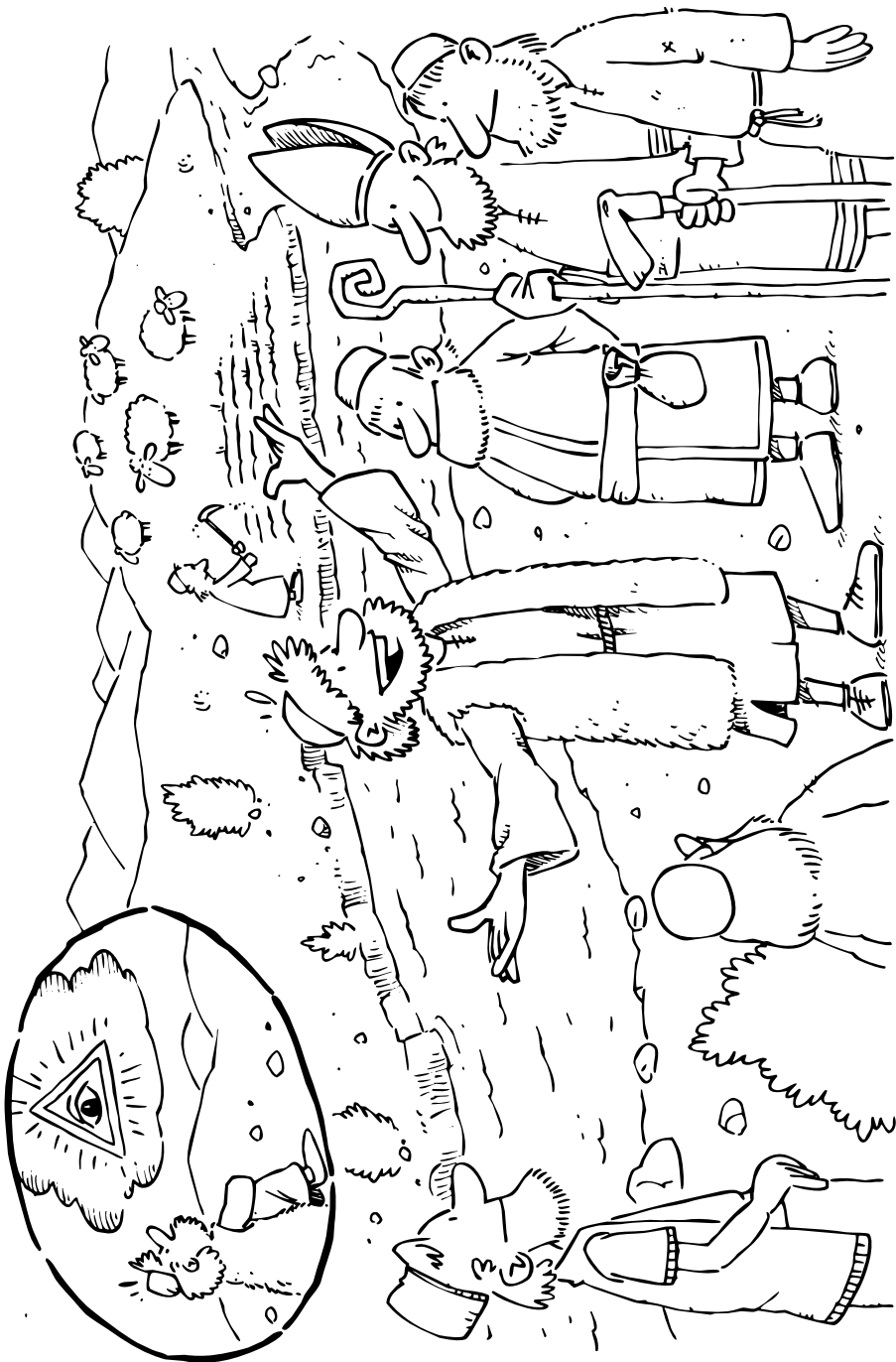
Bitte denken Sie daran, den Wunschbaumanhänger am Paket zu befestigen, damit dieses zugeordnet werden kann. Die Geschenke können bis einschl. **13.12.2024** abgegeben werden.

Die Kinder werden dann bei einem gemeinsamen Treffen - der Adventsfeier in der Gruppe - mit den Geschenken überrascht.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen, die Wünsche der Kita-Kinder von St. Ludwig zu erfüllen und ihre guten Taten, anderen zu helfen, anzuerkennen und wertzuschätzen.



Julia Adswayong (Leiterin Kita St. Ludwig)





Von November 2024 bis März 2025 wird es jeweils montags von 13:00 bis 14:00 Uhr wieder den "Winterhilfe-Mittagstisch" geben.

Die Mahlzeiten werden an folgenden Terminen angeboten:
02.12. / 09.12. / 16.12. und 23.12.2024 - wir freuen uns auf Sie!
Bitte beachten Sie, dass am 25.11. und am 30.12.2024 kein Winterhilfe-Mittagstisch stattfindet!

Kinder- und
Jugenddorf Klinge



58. Klinge-Sammlung in Herz Jesu

Wie in jedem Jahr findet am 1. Adventswochenende die Sammlung für das Kinderdorf Klinge statt. Wir sammeln Kleidung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche; ebenso nehmen wir Spielzeug entgegen!

Abgabe: 30.11.2024 zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr
01.12.2024 zwischen 9:00 Uhr und 9:30 Uhr sowie
zwischen 10:30 Uhr und 11:00 Uhr



Männerfrühstück

Dienstag, 3. Dezember 2024 um 7:00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum monatlichen Männerfrühstück in den Gemeinderäumen der Lukaskirche, Sicherstr. 9 - wir freuen uns auf alle Teilnehmenden!



Internationales Frauenfrühstück

Dienstag, 10. Dezember 2024, 9:30 - 11:30 Uhr,
Pfarrheim Hl. Geist - Georg-Herwegh-Str. 43

Herzliche Einladung zum Austausch zwischen den verschiedenen Kulturen - es wäre schön, wenn jede etwas Landestypisches zum Frühstück beisteuert. Wir freuen uns auf gute Gespräche!
Veranstalter: Büro Sozialer Zusammenhalt Dichterquartier



Bibelgesprächskreis

Sa, 14.12.2024 10:00 Uhr im Prälat-Walzer-Haus



Weihnachtliches Schmücken unserer Kirchen

Damit unsere Kirchen an Weihnachten festlich geschmückt sind, werden viele fleißige Hände benötigt. Die Termine im Einzelnen:

St. Ludwig

Krippenaufbau am Samstag, 23.11.2024 ab 9:30 Uhr

Herz Jesu

Krippenaufbau und Aufstellen der Tannenbäume am Mittwoch, 18.12.2024 ab 9:00 Uhr

St. Sebastian

Aufstellen der Tannenbäume am Samstag, 21.12.2024 ab 10:00 Uhr

Bei allen Terminen freuen wir uns über viele Helfer*innen und sagen heute schon "Vergelt's Gott!"



Der Ortsbeirat Mundenheim lädt herzlich ein zum Adventsmarkt. Die Eröffnung ist um 11:00 Uhr - ein abwechslungsreiches Programm ist vorbereitet. Das Ende ist für ca. 21:00 Uhr geplant.



Gemeinden St. Ludwig und Hl. Geist

Kirche St. Ludwig	LU, Wredestr. 24
Pfarrhaus	LU, Wredestr. 24
Prälat-Walzer-Haus	LU, Wredestr. 24
Pfarrheim Hl. Geist	LU, Georg-Herwegh-Str. 43

St. Ludwig

jeweils mittwochs 20:00 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Prälat-Walzer-Haus)

Angebote der Kita St. Ludwig

jeweils mittwochs 15:00 - 16:30 Uhr) Zumba-Kurs für Frauen im

jeweils freitags 10:00 - 11:30 Uhr) Prälat-Walzer-Haus (kostenfrei)

jeweils dienstags und

donnerstags 9:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe (U3) im Prälat-Walzer-Haus

Hl. Geist (Pfarrheim)

Di, ab 26.11.2024 15:00 Uhr Krabbelgruppe

Mi, 04.12.2024 15:00 Uhr Seniorennachmittag (nach der Wort-Gottes-Feier)



Gemeinde St. Sebastian

Kirche St. Sebastian	LU, Saarlandstr. 3
Pfarrheim	LU, Pfr.-Krebs-Str. 40
Kapelle St. Josefspflege	LU, Pfr.-Krebs-Str. 18
Kapelle St. Annastift	LU, Karolina-Burger-Str. 51

jeweils dienstags 19:30 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Pfarrheim)

jeweils mittwochs 19:00 Uhr Chorprobe Singkreis Hll. Petrus und Paulus
(Pfarrheim) - bitte vorher Christoph Sommer kontaktieren, ob die Probe stattfindet (Tel. 57 68 22)

Messdienerprobe nach Absprache mit Martin Birkle

Di, 26.11.2024 19:30 Uhr Gemeindeausschuss (Pfarrheim)

Sa, 07.12.2024 14:00 Uhr Adventskaffee im Pfarrheim

Herzliche Einladung an alle Senior*innen, Noch-Nicht-Senior*innen und alle, die gerne Gesellschaft haben - Ihr Team vom Gemeindec Caritas freut sich auf Sie!

So, 08.12.2024 Nach dem Gottesdienst um 9:30 Uhr herzliche Einladung zum Kirchencafé!



Gemeinde Herz Jesu

**Kirche Herz Jesu
Pfarrheim/Unterkirche**

**LU, Mundenheimer Str. 216
LU, Mundenheimer Straße /
Rottstraße**

Mo, 02., 09. und

16.12.2024

18:00 Uhr Pilates

Mi, 04. und 11.12.2024

15:15 Uhr Qi Gong

Mi, 04.12.2024

16:30 Uhr Adventlicher Nachmittag für die Mitglieder
des KDFB (Unterkirche)

Do, 12.12.2024

15:00 Uhr Frauen-Stammtisch (Galerie) - Info b. Sissi Pleske

Seniorenprogramm

Mo, 02.12.2024

14:30 Uhr Kaffee- und Plauderstunde (Galerie)



Diözesanprogramm

Mo, 25.11.2024 bis Di, 10.12.2024

"Orange Day" - Aktionszeitraum vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen bis zum Tag der Menschenrechte



Gruppenstunden der DPSG (jeweils mittwochs)

17:30 - 18:30 Uhr Wölflinge (7 - 10 Jahre)

17:30 - 18:30 Uhr Jungpfadfinder (10 - 13 Jahre)

17:30 - 18:30 Uhr Pfadfinder (13 - 16 Jahre)

19:00 - 20:00 Uhr Rover (16 - 21 Jahre)

Weitere Informationen (Ansprechpartner, Termine ...) finden Sie auf unserer Homepage unter www.petrus-und-paulus.de/jugend-und-familie/pfadfinder



WEIHNACHTSKONZERT

Weihnachten in Hollywood

14.12.2024, 18:00 Uhr

GEDÄCHTNISKIRCHE SPEYER

22.12.2024, 18:00 Uhr

HERZ-JESU-KIRCHE LUDWIGSHAFEN

**EINTRITT
FREI!**

Dorian Wagner Dirigent



**SINFONISCHES BLASORCHESTER
LUDWIGSHAFEN**

Hll. Petrus und Paulus	Bankverbindung Hll. Petrus und Paulus IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91 BIC LUHSDE6AXX
St. Ludwig	Bankverbindung Kirchenstiftung St. Ludwig IBAN DE32 5455 0010 0240 2922 92 BIC LUHSDE6AXXX
St. Sebastian	Bankverbindung Kirchenstiftung St. Sebastian IBAN DE92 5455 0010 0000 0502 45 BIC LUHSDE6AXXX
Herz Jesu	Bankverbindung Kirchenstiftung Herz Jesu IBAN DE36 5455 0010 0000 4002 59 BIC LUHSDE6AXXX
Hl. Geist	Bankverbindung Kirchenstiftung Hl. Geist IBAN DE74 5455 0010 0000 6001 71 BIC LUHSDE6AXXX

**Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom
21. Dezember 2024 bis 19. Januar 2025 2024.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09.12.2024

Bildnachweis

Titelseite: "Adventskerzen 1 - 4" (c) Hans Heindl @ Pfarrbriefservice.de
 "Beichte", "Bibel", "Beerdigung", "Kirchenmusik", "Christkönig", "1. - 4. Advent", "Kaffeetasse"
 und "Sitzung" (c) Factum / ADP; "Kollekte", "Kinderseite" und "Pfarrbüro" (c) Sarah Frank;
 "Christbaum-Ausschnitt" (c) Bruno Popp; "Mit Herz und Hand" (c) Peter Weidemann; "Früh-
 stück" (c) Martin Manigatterer; "Impressum" (c) Birgit Seuffert - alle @ Pfarrbriefservice.de;
 Tannenbaum, S. 27 (c) Patrizia Magin

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
Wredestr. 24, 67059 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 51 12 55
Telefax (06 21) 51 44 13

Mail: pfarramt.lu.hll-petrus-und-paulus@bistum-speyer.de
oder: pfarramt@petrus-und-paulus.de

V.i.S.d.R.: Alban Meißner, Pfarrer

Auflage: 750 Stück

Druckerei **GemeindebriefDruckerei** - ein Service vom Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15 a, 29393 Groß-Oesingen



Seelsorgeteam

Pfarrer Alban Meißner	alban.meissner@bistum-speyer.de
Pfarrer Thomas Kigen Cheron	thomas.kigen.cheron@bistum-speyer.de
Diakon i. Z. Daniel Brosch	daniel.brosch@bistum-speyer.de
Diakon i. Z. Hubert Münchmeyer	hubert.muenchmeyer@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Simone Hartner	simone.hartner@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Renate Kröper	renate.kroeper@bistum-speyer.de
Gemeindeassistentin Anette Juric	anette.juric@bistum-speyer.de

Redaktionsteam

Patrizia Magin (verantwortlich), Gabi Birkle, Sybille Burmeister, Peter Reis, Pfarrsekretärin Luisa Sciandrone

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

<https://www.petrus-und-paulus.de>



Öffnungszeiten Zentralbüro:	Montag - Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
	Montag - Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr
	Freitag	14:00 - 16:00 Uhr